

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 21. August 1987

147. Stück

405. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
406. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Befreiung bestimmter Urkunden von der Beglaubigung
407. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger
408. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland
409. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verwaltungshilfe für Flüchtlinge
410. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr und Wasserwirtschaft des Königreiches der Niederlande und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Druckgaspackungen aus Metall der Klasse 2, Rn. 2201 Ziffer 10 des ADR
411. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Di-(äthylhexyl)-peroxydicarbonat in einer stabilen Suspension mit mindestens 55% Wasser und mit 5% Polyvinylalkohol als Stoff der Klasse 5.2, Gruppe E

### 405. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. August 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 89/1986) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Burkina Faso	23. März 1987
China	22. Jänner 1987

China hat anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde nachstehende Erklärung abgegeben:

„1. Die Volksrepublik China wird das Übereinkommen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen anwenden, die auf dem Gebiete eines anderen Vertragsstaates gefällt worden sind.

2. Die Volksrepublik China wird das Übereinkommen nur auf Streitfälle aus Rechtsverhältnissen vertraglicher oder nichtvertraglicher Art anwenden, die nach dem innerstaatlichen Recht der Volksrepublik China dem handelsrechtlichen Bereich zuzuordnen sind.“

Vranitzky

### 406. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. August 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Befreiung bestimmter Urkunden von der Beglaubigung

Nach Mitteilung der Schweizerischen Regierung hat die Türkei am 1. Mai 1987 ihre Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über die Befreiung bestimmter Urkunden von der Beglaubigung (BGBl. Nr. 239/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 95/1985) hinterlegt.

Vranitzky

**407. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. August 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger**

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Übereinkommen zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger (BGBl. Nr. 294/1982) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Barbados	23. März 1983
Peru	7. Mai 1985
Republik Korea	1. Juli 1987
Tschechoslowakei	5. Oktober 1984
Venezuela	30. Juli 1982

Einer weiteren Mitteilung des Generaldirektors der WIPO zufolge hat Schweden am 1. Juli 1986 die anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde abgegebene Erklärung zurückgenommen.

Vranitzky

**408. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. August 1987 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Spanien am 16. Juli 1987 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland (BGBl. Nr. 67/1983, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 64/1985) hinterlegt.

Spanien hat anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde folgende Erklärung zu Art. 10 Abs. 2 abgegeben:

„Spanien widerspricht der Zustellung durch Konsuln, wenn Schriftstücke an Empfänger zustellen sind, die nicht Angehörige des Staates sind, den der Konsul vertritt.“

Spanien hat folgende zentrale Behörde gemäß Art. 2 notifiziert:

„Dirección General de Asuntos Consulares,  
Ministerio de Asuntos Exteriores  
Imperial, 9  
E-28012 MADRID“

(Übersetzung)

Generaldirektion für konsularische Angelegenheiten,  
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten  
Imperial, 9  
E-28012 MADRID

Vranitzky

**409. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. August 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verwaltungshilfe für Flüchtlinge**

Nach Mitteilungen der Schweizerischen Regierung haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Annahme- oder Genehmigungsurkunden zum Übereinkommen über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verwaltungshilfe für Flüchtlinge (BGBl. Nr. 334/1987) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Annahme- oder Genehmigungsurkunde:
Belgien	2. März 1987
Frankreich	17. Dezember 1986
Niederlande	28. November 1986
(für das Königreich in Europa und Aruba)	
Spanien	11. Mai 1987

Die nachstehend angeführten Staaten haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Annahme- oder Genehmigungsurkunde folgende zentrale Behörden gemäß Art. 3 des Übereinkommens notifiziert:

**Österreich**

„Bundesministerium für Inneres  
Herrengasse 7  
A-1014 Wien“

**Belgien**

„Ministère des affaires étrangères, du commerce extérieur et de la coopération au développement  
Rue Quatre Bras 2  
1000 Bruxelles

Ministerie van Buitenlandse Zaken, Buitenlandse Handel en ontwikkelingssamenwerking  
Quatre Brasstraat 2  
1000 Brussel“

(Übersetzung)

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Außenhandel und Entwicklungszusammenarbeit  
Rue Quatre Bras 2  
1000 Brüssel

**Frankreich**

„L'Office français de Protection des Réfugiés et Apatrides (OFPRA)“

(Übersetzung)

Französisches Büro für den Schutz von Flüchtlingen und Staatenlosen

**Niederlande**

Für das Königreich in Europa:  
 „Le Chef de la Division principale de droit privé du  
 Ministère de la justice  
 Boîte postale 20 301  
 2500 EH La Haye  
 Pays-Bas  
 télex 34 554“

(Übersetzung)

Leiter der Hauptabteilung für Privatrecht des Justizmi-  
 nisteriums  
 Postfach 20 301  
 2500 Den Haag  
 Niederlande  
 Telex 34 554

Für Aruba:  
 „Le Directeur du Bureau central des affaires juridiques  
 et générales du Ministère de la justice  
 Smith Boulevard 76  
 Oranjestad  
 Aruba  
 télex 5 060“

(Übersetzung)

Leiter des Zentralbüros für rechtliche und allgemeine  
 Angelegenheiten des Justizministeriums  
 Smith Boulevard 76  
 Oranjestad  
 Aruba  
 Telex 5 060

**Spanien**

„Comisaría General de Documentación, Ministerio del  
 Interior  
 Amador de los Ríos, 5  
 28071 Madrid“

(Übersetzung)

Generalkommissariat für Dokumentation, Ministerium  
 für Inneres  
 Amador de los Ríos, 5  
 28071 Madrid

Vranitzky

**410.****ACCORD**

**entre le Ministre Fédéral des Transports et du  
 Waterstaat du Royaume des Pays-Bas et le  
 Ministre Fédéral de l'Economie Publique et  
 des Transports de la République d'Autriche au  
 titre du marginal 2010 de l'ADR relatif au  
 transport de boîtes à gaz sous pression en  
 métal de la classe 2, marginal 2201, 10°, de  
 l'ADR**

- I. Par dérogation aux prescriptions du marginal 2210 (3) de l'ADR, les boîtes à gaz sous pression en métal de la classe 2, marginal 2201, 10°, de l'ADR peuvent être emballées de la façon suivante, en cas de transport par chargement complet:  
 Les boîtes à gaz sous pression doivent être groupées en unités sur des plateaux et maintenues en position à l'aide d'une housse plastique appropriée; ces unités doivent être empilées et assujetties d'une manière appropriée sur des palettes.
- II. En plus des indications prescrites, l'expéditeur doit porter sur le document de transport la mention suivante: «Transport convenu au titre du marginal 2010 de l'ADR».
- III. Le présent accord particulier s'applique au transport entre les Pays-Bas et la République d'Autriche.

(Übersetzung)

**VEREINBARUNG**

**zwischen dem Bundesminister für Verkehr und  
 Wasserwirtschaft des Königreiches der Nieder-  
 lande und dem Bundesminister für öffentliche  
 Wirtschaft und Verkehr der Republik Öster-  
 reich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die  
 Beförderung von Druckgaspackungen aus  
 Metall der Klasse 2, Rn. 2201 Ziffer 10 des  
 ADR**

- I. In Abweichung von den Vorschriften der Rn. 2210 (3) des ADR können Druckgaspackungen aus Metall der Klasse 2, Rn. 2201 Ziffer 10 des ADR bei geschlossenen Ladungen auf folgende Weise verpackt werden:  
 Die Druckgaspackungen müssen auf Paletten zu Einheiten zusammengefaßt und durch eine geeignete Plastikhülle in ihrer Lage stabilisiert werden; diese Einheiten müssen auf Paletten entsprechend gestapelt und gesichert sein.
- II. Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“
- III. Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen den Niederlanden und der Republik Österreich.

Il entre en vigueur à la date de la deuxième signature.

Vienne, le 10 juillet 1987

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

**Berger**

La Haye, 02 décembre 1986

L'Autorité compétente pour l'ADR des Pays-Bas:

**drs. J. E. Bloem**

Sie tritt in Kraft am Tag der zweiten Unterschrift.

Wien, den 10. Juli 1987

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

**Berger**

Den Haag, 2. Dezember 1986

Die für das ADR zuständige Behörde der Niederlande:

**drs. J. E. Bloem**

**Vranitzky**

## 411.

(Übersetzung)

### ACCORD

entre le Ministre Fédéral des Transports de la République Fédérale d'Allemagne et le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'ADR relatif au transport de peroxydicarbonate de bis éthyl-2 hexyle en suspension stable avec au moins 55% d'eau et avec 5% d'alcool polyvinylique en tant que matière de la classe 5.2, groupe E

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550 et 2551 de l'annexe A de l'ADR le peroxydicarbonate de bis éthyl-2 hexyle en suspension stable avec au moins 55% d'eau et avec 5% d'alcool polyvinylique peut être transporté en tant que matière de la classe 5.2, groupe E par transports routiers internationaux dans les conditions suivantes:

1. La matière doit être emballée:
  - dans des emballages composites (matière plastique) du code 6HC, 6HD1, 6HG1 ou 6HG2 conformément au marginal 3537 ou
  - dans des emballages combinés selon marginal 3538 avec des récipients intérieurs en matière plastique ainsi que des caisses ou fûts du code 4 C, 4 D, 4 F, 4 G ou 1 D, 1 G en tant qu'emballages extérieurs.

En respectant les conditions applicables au groupe d'emballage II, les emballages seront, conformément au disposition de l'appendice A.5 de l'annexe A de l'ADR, éprouvés avec succès et ensuite agréés par un organisme désigné par l'Autorité compétente.

2. Un colis ne doit pas renfermer plus de 50 kg de cette matière.
3. Pour ce qui est de l'emballage en commun, les prescriptions du marginal 2562 de l'ADR s'appliquent par analogie.

### VEREINBARUNG

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Di-(äthylhexyl)-peroxydicarbonat in einer stabilen Suspension mit mindestens 55% Wasser und mit 5% Polyvinylalkohol als Stoff der Klasse 5.2, Gruppe E

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2550 und 2551 der Anlage A des ADR darf Di-(äthylhexyl)-peroxydicarbonat in einer stabilen Suspension mit mindestens 55% Wasser und mit 5% Polyvinylalkohol als Stoff der Klasse 5.2, Gruppe E, im internationalen Straßenverkehr unter folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Der Stoff muß verpackt sein in
  - Kombinationsverpackungen (Kunststoff) der Codierung 6HC, 6HD1, 6HG1 oder 6HG2 gemäß Rn. 3537 oder
  - zusammengesetzten Verpackungen gemäß Rn. 3538 mit Gefäßen aus Kunststoff als Innenverpackung sowie Kisten oder Fässer der Codierung 4 C, 4 D, 4 F, 4 G oder 1 D, 1 G als Außenverpackung.

Die Verpackungen müssen einer Baumusterprüfung nach den Bedingungen für die Verpackungsgruppe II bei einer behördlich anerkannten Prüfanstalt/Prüfstelle gemäß den Vorschriften des Anhangs A.5 zur Anlage A des ADR mit Erfolg unterzogen worden und zugelassen sein.

2. Ein Versandstück mit diesem Stoff darf nicht mehr als 50 kg enthalten.
3. Für das Zusammenpacken gelten die Vorschriften der Rn. 2562 des ADR entsprechend.

- |   |  |
|---|--|
| <p>4. Pour ce qui est du marquage, les prescriptions du marginal 2563 (1) première phrase, sont applicables.</p> <p>5. Sauf dispositions particulières dans ce qui suit, les prescriptions de l'annexe B de l'ADR s'appliquent par analogie au peroxyde organique.</p> <p>6. Les prescriptions du marginal 10 321 doivent être appliquées lorsque la quantité dépasse la limite de 4 000 kg.</p> <p>7. La matière doit être expédiée de manière que la température ambiante ne dépasse pas la valeur de <math>-15^{\circ}\text{C}</math> (température maximale).</p> <p>8. Une seule unité de transport ne doit pas transporter plus de 10 000 kg de matière.</p> <p>9. L'indication dans le document de transport doit être identique à la désignation de la matière indiquée; elle doit être soulignée en rouge et complétée par l'indication: «5.2 ADR». L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante: «Transport convenu selon marginal 2010 de l'ADR».</p> | <p>4. Für die Kennzeichnung gelten die Vorschriften der Rn. 2563, Absatz 1, Satz 1.</p> <p>5. Die Vorschriften der Anlage B des ADR gelten für das organische Peroxid entsprechend, soweit nachfolgend nicht Besonderheiten festgelegt sind.</p> <p>6. Die Vorschriften der Rn. 10 321 sind anzuwenden, wenn die Menge die Gewichtsgrenze von 4 000 kg Bruttomasse überschreitet.</p> <p>7. Der Stoff ist so zu versenden, daß eine Umgebungstemperatur von <math>-15^{\circ}\text{C}</math> (Höchsttemperatur) nicht überschritten wird.</p> <p>8. In einer Beförderungseinheit dürfen nicht mehr als 10 000 kg des Stoffes befördert werden.</p> <p>9. Die Bezeichnung im Beförderungspapier muß gleich lauten wie die angegebene Stoffbezeichnung; sie ist rot zu unterstreichen und durch die Angabe „5.2, ADR“ zu ergänzen. Außerdem hat der Absender im Beförderungspapier zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“</p> |
|---|--|

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche.

(2) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1990.

Vienne, le 10 juillet 1987

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

**Berger**

Bonn, le 19 février 1987

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne

Pour le Ministre fédéral des Transports:

**Bredemeier**

Wien, den 10. Juli 1987

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

**Berger**

Bonn, den 19. Februar 1987

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

im Auftrag:

**Bredemeier**

**Vranitzky**



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.